P62-010 Projekt 62: Stadtquartiere: Das zu Hause der Zukunft

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu (KV Friedrichshain-Kreuzberg)

Änderungsantrag zu P62

Von Zeile 9 bis 16:
nur dann akzeptiert, wenn er Vorteile für die bisherigen Anwohner*innen bietet. Dazu braucht es eine größere Vielfalt: Kitas, Schulen, Kultureinrichtungen, ~~Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés, Arztpraxen, Senioren- und Nachbarschaftstreffs, Spiel- und Sportplätze, Grünflächen und öffentliche Verkehrsmittel planen wir von Anfang an mit. So erhalten wir sozial gemischte Nachbarschaften mit verschiedenen Eigentümer- und Mietpreisvarianten. Mit geförderten Wohnungen sowie kostengünstigem und trotzdem architektonisch anspruchsvollem Neubau bleibt Wohnen bezahlbar. Mit kompakten, neuartigen Grundrissen und mit Unterstützung der künftigen Bewohner*innen erreichen wir das.~~

Geflüchtetenunterkünfte

, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés, Arztpraxen, Senioren- und Nachbarschaftstreffs, Spiel- und Sportplätze, Grünflächen und öffentliche Verkehrsmittel planen wir von Anfang an mit. So erhalten wir sozial gemischte Nachbarschaften mit verschiedenen Eigentümer- und Mietpreisvarianten. Mit geförderten Wohnungen sowie kostengünstigem und trotzdem architektonisch anspruchsvollem Neubau bleibt Wohnen bezahlbar. Mit kompakten, neuartigen Grundrissen und mit Unterstützung der künftigen Bewohner*innen erreichen wir das.

Begründung

Geflüchtetenunterkünfte müssen bei der Stadtplanung mitgedacht werden. Diese sollen nämlich ja „gut an das Stadtleben angebunden“ sein (Z. 182).

Unterstützer*innen

Frank Strobel (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Deniz Yildirim (KV Friedrichshain-Kreuzberg); LAG Demokratische Rechte; Volkmar Nickol (LAG Migration und Flucht); Christiane Howe (LAG Migration und Flucht); Sebastian Walter (KV Kreisfrei – LAG QueerGrün); Sebastian Steinbach (LAG Netzpolitik); Fatos Topac (LAG Gesundheit und Soziales); Kadir Sahin (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Sadullah Abdullah (KV Steglitz-Zehlendorf); Urban Aykal (KV Steglitz-Zehlendorf); Emrah Abdurazak (KV Steglitz-Zehlendorf); Jonas Boysen (KV Mitte); Lilian Seffer (KV Mitte); Ingrid Ochse (KV Mitte); Bernhard Kern (KV Mitte); Bertrand Njoume (KV Mitte); Gökhan Akgün (mit)